

Notiz über *Nucifraga caryocatactes* in Ost-Preussen.

In diesem Herbst ist das öftere Vorkommen der *Nucifraga caryocatactes* eine interessante Erscheinung, welche jedenfalls mit den immensen Waldbränden in Russland im Zusammenhange steht, da dieser Vogel seit einer Reihe von Jahren sich hier nicht gezeigt hat, mindestens gewiss sehr selten war. Ich erinnere mich dabei einer eigenthümlichen Erscheinung, welche ich, als Schüler der höhern Klassen des Gymnasiums, also etwa vor 20 Jahren, beobachtete, nachdem die Zeitungen und die Rauchtmosphäre des damals verflorbenen düren Sommers uns grosse Waldbrände in Russland verkündet hatten. Damals beobachtete ich an der von Tilsit nach Königsberg führenden Chaussee, also in der Richtung von Nordost nach Südwest, endlose Züge dieses Hehers. Die Vögel flogen einzeln und in Schaaren, setzten sich in Intervallen, da ihr Flug schwerfällig, auf die Alleebäume und zogen so — eine wahre Völkerwanderung — wohl 8 Tage lang und darüber in einem ununterbrochenen Zuge. Seit jenem Jahre blieben einzelne dieser Vögel in unseren ostpreussischen Wäldern zurück, doch ist mir bis auf diesen Herbst seit einer Reihe von Jahren keiner zu Gesichte gekommen. Nun hat man mir deren zugeschickt, und ich habe sie als Wildpret auf dem Königsberger Markte ausliegen sehen, woraus sich auf eine Emigration aus Russland vielleicht wieder schliessen liesse.

Dom. Wernsdorf bei Tharau, den 2. October 1868.

A. Kuwert.

Liste seltenerer Vögel, welche in Ostfriesland vorgekommen sind.

Von

Ferd. Baron von Droste.

Circaëtos gallicus.

Am 18. October 1867 erlegte der Grenzaufseher Ahrens einen Schlangennadler in den Dünen Borkums, welcher jetzt der Braunschweiger Sammlung eingereiht ist. In Holland wurde er bisher noch nicht erlegt.

Nyctea nivea.

In früheren Jahren wurde eine Schneeeule in der Ostermarsch von einem Grenzaufseher erlegt. Dieselbe steht ausgestopft in einem Kaffeehause vor dem Thore Nordens.

Pastor roseus.

Im Jahre 1856 (im Juli?) wurde eine Rosenamsel auf Norderney erlegt und vom Kürschner Klapproth ausgestopft. Dieselbe ist von ihrem Erleger, einem Osnabrücker, fortgenommen.

Emberiza hortulana.

Zieht regelmässig und nicht selten durch. Sie scheint sogar vereinzelt in Ostfriesland zu nisten.

Loxia curvirostra.

Ein regelmässiger Gast im Spätsommer, sogar auf den Inseln, wo er sich von Blattläusen und Sanddorn- (*Hippophaë*) Beeren nährt. Es würde mich nicht wundern, wenn man ihn im Lüttesburger Walde bei Norden nistend fände.

Alauda alpestris.

Mehrere an den Aussendünen Borkums beobachtet und erlegt. Museum zu Braunschweig.

Anthus Richardi.

Eine ziemliche Anzahl dieser seltenen Pieperart ist auf Borkum 1867 und 68 beobachtet und erlegt. Die erlegten Exemplare sind theils vom Prof. Blasius acquirirt, theils in meinem und in Ahrens' Besitze. Es ist ein höchst eigenthümlicher Vogel, den man im Freien leicht an seinem Lockton und an seiner äussern Erscheinung erkennt. Mehr darüber in meinem bald erscheinenden Werke: „Die Vögel der Insel Borkum. Münster, bei Niemann.“

Syrnhaptes paradoxus.

Ausser den auf Borkum und Norderney vorgekommenen grösseren Schwärmen sind noch, meines Wissens, 2 Exemplare auf Jüst und ein anderes im Marschlande bei Norden erlegt.

Otis tetra.

Soll zweimal vorgekommen sein, doch fehlen mir die Beweise.

Platalea leucorodia.

Das häufigere Vorkommen der Löffelreiher an der Leybucht, zwischen Norden und Greetzziel auf Jüst und Norderney ist auffallend. In den Niederlanden ist diese Art freilich ein Brutvogel, doch nur in den südwestlichen Theilen (Schollewaars Eiland an der unteren Maas, bei Gouda etc.). In Ostfriesland wurden sie meistens im August erlegt und Alte sowohl als Junge.

Limicola platyrhyncha (pygmaea).

Auf Borkum erlegt.

Phalaropus rufescens et cinereus.

Beide Arten von mehreren Punkten der Küste und von den Inseln erhalten. Ich begegnete schwimmenden Gesellschaften im Dollart und auf höherer See. Sie ruderten, wie es Faber (Leben hochnordischer Vögel) so schön beschreibt, zwischen bewegteren Wellen unter häufigem Kopfnicken umher.

Tringa Temminckii.

Zwar häufig Ende Juli bis September und April und Mai an verschiedenen Orten gesehen und gar manche erlegt, doch waren sie nie, wie Andere angeben, in geschlossenen Schwärmen oder gar unter Schwärmen anderer Arten. Sie hielten sich ausnahmslos abgesondert und zu nur wenigen.

Thalassidroma pelagica.

Im November 1868 zum ersten Male auf Borkum erhalten.
(*Diomedea exulans.*)

Es dürfte erwähnenswerth sein, dass ein Flügel davon im Frühjahr 1868 auf Borkum angespült wurde. Selbstredend ist dadurch durchaus nicht bewiesen, dass dieser betreffende Albatros je die Nordsee lebend erblickt habe.

Mormon fratercula.

Wird fast nur in sehr kalten Wintern bemerkt. Todte werden auch sehr selten angespült.

Mergulus alle.

Habe ich häufiger als vorigen erhalten. Uebrigens auch nur in kalten Wintern.

Podiceps cristatus.

„ *rubricollis.*

„ *arcticus* sive *cornutus.*

„ *nigricollis* sive *auritus* Naum.

„ *minor.*

Alle durchaus nicht so selten auf den Inseln und im Marschlande.

Deutsche ornithologische Gesellschaft zu Berlin.

Protokoll der VII. Monats-Sitzung.

Verhandelt Berlin, Montag den 5. October 1868, im
Bureau des Aquariums.

Vorsitzender: Herr C. Bolle.

Der Geschäftsführer berichtet über die für die Jahresversammlung getroffenen Vorbereitungen.

Hierauf nahm den grösseren Theil der Sitzung, welche als Vorversammlung zu der in den beiden folgenden Tagen statt habenden Jahresversammlung diente, die Besprechung und Feststellung des Programms ein, woran sich dann bis zum Schlusse der Sitzung eine zwanglose Unterhaltung über verschiedene ornithologische Gegenstände schloss.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Journal für Ornithologie](#)

Jahr/Year: 1868

Band/Volume: [16_1868](#)

Autor(en)/Author(s): Droste Ferd. Freiherr von

Artikel/Article: [Liste seltener Vögel, welche in Ostfriesland vorgekommen sind 405-407](#)